

331752-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Abholung von Siedlungsabfällen – Sammlung und Entsorgung von gefährlichen Abfällen aus Haushalten und Gewerbebetrieben im Landkreis Mayen-Koblenz (Umweltmobil)

OJ S 98/2025 22/05/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Abfallzweckverband Rhein-Mosel-Eifel

E-Mail: reto.jaeggi@azv-rme.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Sammlung und Entsorgung von gefährlichen Abfällen aus Haushalten und Gewerbebetrieben im Landkreis Mayen-Koblenz (Umweltmobil)

Beschreibung: Der Abfallzweckverband Rhein-Mosel-Eifel beabsichtigt, die Dienstleistung der mobilen Schadstoffsammlung im Gebiet des Landkreises Mayen-Koblenz im Rahmen eines öffentlichen Vergabeverfahrens neu zu vergeben. Gegenstand der Ausschreibung ist die Durchführung der Einsätze des Schadstoffmobils zur Sammlung und Verwertung gefährlicher Abfälle aus privaten Haushalten im gesamten Gebiet des Landkreises. Die Sammlung erfolgt an festgelegten Sammelstellen gemäß einem vom Auftraggeber vorgegebenen Tourenplan. Ziel ist eine fachgerechte und umweltverträgliche Sammlung, Erfassung und Übergabe der gesammelten Abfälle zur weiteren Entsorgung gemäß den geltenden gesetzlichen und technischen Vorgaben.

Kennung des Verfahrens: 82f378bc-7961-4229-ac02-206088946711

Interne Kennung: AZV 02/2025

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90511000 Abholung von Siedlungsabfällen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90000000 Abwasser- und Abfallbeseitigungs-, Reinigungs- und Umweltschutzdienste, 90514000 Recycling von Siedlungsabfällen, 90510000 Beseitigung und Behandlung von Siedlungsabfällen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Mayen-Koblenz (DEB17)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YEM5S3T

Rechtsgrundlage:

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Sammlung und Entsorgung von gefährlichen Abfällen aus Haushalten und Gewerbebetrieben im Landkreis Mayen-Koblenz (Umweltmobil)

Beschreibung: Der Abfallzweckverband Rhein-Mosel-Eifel (AZV) betreibt die Zentraldeponie Eiter-köpfe in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft. Das Entsorgungsgebiet umfasst eine Fläche von etwa 1.620 Quadratkilometer mit rund 390.000 Einwohnern. Neben dem Betrieb der Deponie Eiterköpfe übernimmt er nach Bedarf auch weitere Aufgaben der Abfallverwertung und -entsorgung. Der Abfallzweckverband Rhein-Mosel-Eifel beabsichtigt, die Dienstleistung der mobilen Schadstoffsammlung im Gebiet des Landkreises Mayen-Koblenz im Rahmen eines öffentlichen Vergabeverfahrens neu zu vergeben. Gegenstand der Ausschreibung ist die Durchführung der Einsätze des Schadstoffmobils zur Sammlung und Verwertung gefährlicher Abfälle aus privaten Haushalten im gesamten Gebiet des Landkreises. Die Sammlung erfolgt an festgelegten Sammelstellen gemäß einem vom Auftraggeber vorgegebenen Tourenplan. Ziel ist eine fachgerechte und umweltverträgliche Sammlung, Erfassung und Übergabe der gesammelten Abfälle zur weiteren Entsorgung gemäß den geltenden gesetzlichen und technischen Voraben. Die Vergabe erfolgt für den Zeitraum von drei (3) Jahren vom 01.01.2026 bis 31.12.2028 mit einer Option von zwei Verlängerungen von je 2 x einem Jahr (plus 2029 und 2030). Die beiden Optionsjahre können jeweils einseitig vom Auftraggeber spätestens zum 30.06. des Vorjahres gezogen werden. Der Vertrag endet damit spätestens am 31.12.2030.

Interne Kennung: AZV 02/2025

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90511000 Abholung von Siedlungsabfällen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90000000 Abwasser- und Abfallbeseitigungs-, Reinigungs- und Umweltschutzdienste, 90514000 Recycling von Siedlungsabfällen, 90510000 Beseitigung und Behandlung von Siedlungsabfällen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Mayen-Koblenz (DEB17)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Vergabe erfolgt für den Zeitraum von drei (3) Jahren vom 01.01.2026 bis 31.12.2028 mit einer Option von zwei Verlängerungen von je 2 x einem Jahr (plus 2029 und 2030). Die beiden Optionsjahre können jeweils einseitig vom Auftraggeber spätestens zum 30.06. des Vorjahres gezogen werden. Der Vertrag endet damit spätestens am 31.12.2030.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: A) Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich auf der

Vergabepattform DTVP zum Herunterladen zur Verfügung. Sofern während des

Vergabeverfahrens Änderungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen oder zusätzliche

Informationen bereitgestellt werden, erfolgt dies ebenfalls ausschließlich auf elektronischem

Weg über die Vergabepattform. Die potentiellen Bieter werden hierüber nur gesondert

informiert, wenn Sie sich auf der Vergabepattform registrieren. Anderenfalls obliegt es den

Bieter selbst, regelmäßig zu prüfen, ob auf der Vergabepattform neue Informationen zum

Verfahren bereitstehen. **** B) Die Angebote sind in Textform ausschließlich über die

Vergabepattform DTVP einzureichen. Auf postalischem Wege oder per E-Mail übermittelte

Angebote sind nicht zugelassen. **** C) Die Bieter haben eine Eigenerklärung darüber

einzureichen, ob Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB und § 124 Abs. 1 GWB,

nach §§ 21 Abs. 1 und Abs. 3 i. V. m. § 23 Abs. 2 und Abs. 3 AEntG, nach §§ 19 Abs. 1 und

Abs. 3 i. V. m. § 21 MiLoG vorliegen (s. Formblatt 2.1 Eignung in den Vergabeunterlagen).

Darüber hinaus haben die Bieter die Eigenerklärungen "Mustererklärung Mindestentgelt"

einzureichen. **** D) Sofern sich Bietergemeinschaften beteiligen, ist mit dem Angebot eine

von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unterzeichnete Bietergemeinschaftserklärung

vorzulegen, in der u. a. ein bevollmächtigter Vertreter benannt wird und die

gesamtschuldnerische Haftung der Mitglieder im Auftragsfall erklärt wird. Das Formblatt

Eignung und die weiteren Eigenerklärungen sind in diesem Fall von jedem Mitglied der

Bietergemeinschaft vorzulegen. Die Eignung der Mitglieder einer ordnungsgemäß

teilnehmenden Bietergemeinschaft (Referenzen, Umsatzzahlen etc.) wird kumulativ

berücksichtigt. **** E) Das Formblatt Eignung (Anlage 2) ist auch zu verwenden von

Nachunternehmen, welche Teile des Auftrags erbringen sollen (Unteraufträge gemäß § 36

VgV), und Drittunternehmen, auf deren Eignung sich der Bieter/die Bietergemeinschaft beruft

(Eignungslleihe gemäß § 47 VgV). Nachunternehmen müssen lediglich die Eigenerklärung

zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Anlage 2.1.) abgeben. Drittunternehmen müssen

ebenfalls die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen abgeben. Darüber

hinaus sind Angaben zu denjenigen Eignungskriterien zu machen, die der Bieter/die

Bietergemeinschaft im Rahmen der Eignungslleihe in Anspruch nehmen will. **** F) Fragen zu

den Vergabeunterlagen (Bieterfragen) sind im Hinblick auf § 20 Abs. 3 Nr. 1 VgV spätestens

bis zum 9. Kalendertag vor Ablauf der Angebotsfrist in Textform über den entsprechenden

Projektraum des Vergabeportals zu stellen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis über die Eintragung in einem Berufs- oder

Handelsregister (z.B. Handelsregisterauszug) (§ 122 Abs.2 Nr.1 GWB i.V.m. § 44 Abs.1 VgV)

oder sonstige Bescheinigung oder Erklärung i.S. von Anhang VII Teil B und C der Richtlinie

2014/24/EG, wenn dies nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Niederlassungs- bzw.

Herkunftsstaates Voraussetzung für die erlaubte Berufsausübung ist.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nur auf Nachfrage der Vergabestelle: Darstellung der gesellschaftsrechtlichen Strukturen des Bieters.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung zum Umsatz bezogen auf die Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (§ 122 Abs. 2 Nr.2 GWB i.V.m. § 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV).

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung zur Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (§ 122 Abs.2 Nr.2 GWB i.V.m. § 45 Abs.1 Nr.3 VgV).

Mindestanforderung: Nachweis einer Firmenhaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personen- und Sachschäden: Mindestens 2.500.000,00 Euro pro Schadensfall, zweifach maximiert im Jahr Umwelthaftpflichtversicherung: Mindestens 2.500.000,00 Euro pro Schadensfall, zweifach maximiert im Jahr Die Haftpflichtversicherung muss bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut abgeschlossen worden sein. Die Haftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragslaufzeit aufrechterhalten und nachgewiesen werden. Der Bieter hat zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der im Vertrag genannten Deckungssummen besteht. Nachweis der aufgeführten Versicherungen durch Eigenerklärung nach Anlage 2F2.4 oder Bescheinigung des Versicherungsgebers, dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird (jeweils Kopie ausreichend).

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auf gesonderte Nachforderung der Vergabestelle: Jahresabschlüsse oder Auszüge von Jahresabschlüssen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, falls deren Veröffentlichung in dem Land, in dem der Bieter niedergelassen ist, gesetzlich vorgeschrieben ist.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung zur beruflichen Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr.3 GWB i.V.m. §46 Abs. 3 Nr. 1, 1. Halbsatz VgV)) durch Eigenerklärung des Bieters
Mindestanforderung: EINE geeignete Referenz über vergleichbare Liefer- und Dienstleistungsaufträge aus den letzten drei Jahren. Mindestanforderung: Der Referenzauftrag muss für die Dauer von 24 Monaten ununterbrochen durchgeführt worden sein. Der Auftraggeber akzeptiert auch Referenzen mit Durchführungszeitraum seit dem 01.05.2020, wenn in diesem Zeitraum eine ununterbrochene Durchführung des Auftrags für die Dauer von 24 Monaten nachgewiesen ist.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Falls Leistungen nicht vom Auftragnehmer selbst, sondern von Dritten (sog. Nachunternehmer oder Subunternehmer) ausgeführt werden sollen: Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern nebst Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Beruft sich ein Bieter zum Nachweis seiner Eignung (wirtschaftliche und finanzielle sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit) auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (sog. Eignungsleihe), so nachweisen, dass ihm die für den

Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen (für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit muss der Eignungsleihende Nachunternehmer sein, nimmt der Bieter für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der "Verpflichtungserklärung" abzugeben). HINWEIS: Eine Eignungsleihe in Bezug auf die Abfallentsorgung als solche ist nicht erforderlich.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zertifizierung von Entsorgungsfachbetrieben nach § 56 KrWG (Kreislaufwirtschaftsgesetz)

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Fahrzeugausstattung entsprechend den Richtlinien der TRGS 520 (nach letzter Novellierung vom 09.09.2024) und entsprechend den Regeln der GGVSEB; bescheinigt durch den Fahrzeughersteller

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eingesetztes Personal nach den gesetzlichen Vorgaben der TRGS 520 und der GGVSEB ausgebildet, dokumentiert durch die Ausbildungsbescheinigung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Benennung und Nachweis der genehmigten Umschlagstelle

Kriterium: Umweltmanagementmaßnahmen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung der Bieter zur Einhaltung von Umwelt- und Sicherheitsstandards

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Bewertet wird die Höhe des Gesamtpreises für die angebotene Leistung gemäß Preisblatt, Anlage 1.1 der Vergabeunterlagen. Die maximale, im Zuschlagskriterium "Preis" erzielbare Punktzahl beträgt 800, dies entspricht in der Gewichtung 80%. Die im Zuschlagskriterium "Preis" erzielten Punkte werden wie folgt ermittelt: Das wertbare Angebot mit der besten Angabe, d.h. dem niedrigsten Wert, wird in Bezug auf das jeweilige Kriterium mit der Höchstpunktzahl bewertet. Alle übrigen Angebote erhalten im Verhältnis weniger Punkte (inverser Dreisatz). Damit gilt folgende Formel: $P = \text{Punktzahl_max} * ((\text{min_Angebot}) / (\text{akt_Angebot}))$ Erläuterung: P = Erreichte Punktzahl im Kriterium Punktzahl_max = Maximal erreichbare Punktzahl min_Angebot = Bester Wert im Vergleichsfeld für das Kriterium akt_Angebot = Betrachteter Wert im Vergleichsfeld für das Kriterium Die Punktzahl wird kaufmännisch auf eine Nachkommastelle gerundet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 80

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Gesamtkilometer der Abfuhrleistung ab/zur Umschlagstelle

Beschreibung: Die Bieter haben in ihrem Angebot die Gesamtkilometer der Abfuhrleistung ab /zur Umschlagstelle zu benennen. Die maximale, im Zuschlagskriterium Nr. 2.1 erzielbare Punktzahl beträgt insgesamt 100. Dies entspricht in der Gewichtung 10%. Das Angebot mit den geringsten so ermittelten Gesamtkilometer erhält die höchste Bewertung entsprechend der dem Kriterium zugeordneten Maximalpunktzahl (100). Alle anderen Bieter erhalten gemessen an den Gesamtkilometern des niedrigsten Angebots prozentual eine geringere Punktzahl (Formel: maximal mögliche Punkt-zahl multipliziert mit der niedrigsten Anzahl Gesamtkilometer dividiert durch die Ge-samtkilometer des zu bewertenden Bieters). Die Punktzahl wird kaufmännisch auf eine Nachkommastelle gerundet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Maut-Kilometer

Beschreibung: Die Bieter haben in ihrem Angebot die Maut-Kilometer der Abfuhrleistung ab /zur Umschlagstelle zuzüglich der Maut-Kilometer von der Umschlagstelle bis zur Entsorgungsanlage zu benennen. Die maximale, im Zuschlagskriterium Nr. 2.2 erzielbare Punktzahl beträgt insgesamt 100. Dies entspricht in der Gewichtung 10%. Das Angebot mit den geringsten so ermittelten Jahres-Maut-Kilometer erhält die höchste Bewertung entsprechend der dem Kriterium zugeordneten Maximalpunkt-zahl (100). Alle anderen Bieter erhalten gemessen an den Jahres-Maut-Kilometern des niedrigsten Angebots prozentual eine geringere Punktzahl (Formel: maximal mögliche Punktzahl multipliziert mit der niedrigsten Anzahl Jahres-Maut-Kilometer dividiert durch die Jahres-Maut-Kilometer des zu bewertenden Bieters). Die Punktzahl wird kaufmännisch auf eine Nachkommastelle gerundet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YEM5S3T/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YEM5S3T>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YEM5S3T>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 23/06/2025 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Einreichung zusätzlicher Nachweise und Erklärungen durch den Bieter ist zulässig. Hat der Auftraggeber nach Auswertung der eingereichten Erklärungen

und Nachweise Zweifel an der Eignung eines Bieters, kann er den Bieter zur Erläuterung der von ihm eingereichten Unterlagen auffordern; im Übrigen behält sich der Auftraggeber die Nachforderung analog § 56 VgV vor.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: - Erklärung Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (§ 123 GWB) - Erklärung Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (§ 124 GWB) - Erklärung zur Selbstreinigung (§ 125 GWB) - falls zutreffend - - Eigenerklärung Russlandsanktionen - Erklärung zur Einhaltung des MiLoG - Eigenerklärung zur Anerkennung der Antikorruptionserklärung - Erklärung Unternehmensdaten - Mustererklärung_3_Mindestentgelt - Nach § 6 Abs. 1 WRegG ist ein öffentlicher Auftraggeber vor der Erteilung eines Zuschlags in einem Verfahren über die Vergabe öffentlicher Aufträge mit einem geschätzten Auftragswert ab 30.000 Euro ohne Umsatzsteuer verpflichtet, das Wettbewerbsregister zu demjenigen Bieterunternehmen abzufragen, das den Auftrag erhalten soll. (wird vom Auftraggeber direkt ohne Zutun des Bieters an-gefordert.)
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: 1. Ein Nachprüfungsantrag zur Vergabekammer ist nach § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. 2. Insbesondere § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1, Nr. 2 und 3 GWB sowie § 134 Abs. 2 GWB sind zu beachten. 3. Die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit des Vertragsschlusses nach § 135 GWB endet spätestens 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union, vgl. § 135 Abs. 2 Satz 2 GWB.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Abfallzweckverband Rhein-Mosel-Eifel

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Abfallzweckverband Rhein-Mosel-Eifel

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Abfallzweckverband Rhein-Mosel-Eifel

Registrierungsnummer: 0262596960

Postanschrift: An der L 117

Stadt: Ochtendung

Postleitzahl: 56299

Land, Gliederung (NUTS): Mayen-Koblenz (DEB17)

Land: Deutschland
Kontaktperson: Herr Reto Jaeggi
E-Mail: reto.jaeggi@azv-rme.de
Telefon: +49 2625969638
Internetadresse: <https://www.azv-rme.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Registrierungsnummer: 07-0001801100000-05

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: +49 6131162234

Fax: +49 613116-2113

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: cb4123cb-56bb-4d1e-a2d0-24c750ca1f7f - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/05/2025 13:59:35 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 331752-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 98/2025

Datum der Veröffentlichung: 22/05/2025